Abstract

Adaptive Handlungskompetenz im Umgang mit Heterogenität: Entwicklung und Hintergrundfaktoren im Vorbereitungsdienst

Thomas Rey

Der adäquate Umgang mit Heterogenität kann zu den aktuell größten Herausforderungen des Lehrberufs gezählt werden (z. B. Schmaltz, 2017; Trautmann & Wischer, 2019). Um den Unterricht in der interaktiven Phase flexibel und situationsangemessen an die individuellen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anpassen zu können, sollen (angehende) Lehrpersonen über adaptive Handlungskompetenz verfügen (vgl. Beck et al., 2008; Brühwiler, 2014). Befunde sowohl zur Entwicklung dieser Kompetenzfacette als auch zu Untersuchungen in echten Längsschnitten sind bisher lückenhaft (Franz et al., 2019).

Der Beitrag fokussiert daher eine längsschnittliche Messung adaptiver Handlungskompetenz im Umgang mit Heterogenität in der zweiten Phase der Lehrpersonenbildung (vgl. Rey, 2022). Neben der empirischen Prüfung des Konstrukts wird erörtert, ob einerseits intra-individuelle Entwicklungsverläufe festzustellen sind (Studie 1) und sich andererseits Hintergrundfaktoren identifizieren lassen, welche die Kompetenzentwicklung beeinflussen (Studie 2).

Zur Erfassung adaptiver Handlungskompetenz wird bei angehenden Lehrpersonen zu Beginn und zum Ende des Vorbereitungsdienstes der Sek I in Baden-Württemberg ein vignettenbasiertes Testverfahren eingesetzt. Auf Basis der Strukturmodelle zum ersten und zweiten Messzeitpunkt und nach Prüfung der Messinvarianz werden Entwicklungsverläufe über die Zeit anhand eines *Latent Change Model* untersucht. Die Modellfitindizes (χ^2 (N = 148, df = 52) = 58.557, p = .247, χ^2/df = 1.126, CFI = 0.960, RMSEA = .029) zeigen zufriedenstellende Ergebnisse. Die Befunde werden im Kolloquium dargelegt und erörtert.

Ferner werden (1) Lernen aus Fehlern, (2) Pädagogisches Interesse und (3) Fachliches Interesse als Berufswahlmotiv als relevante Hintergrundfaktoren für die Entwicklung adaptiver Handlungskompetenz fokussiert. Nach einer psychometrischen Prüfung der erfassten Variablen werden diese in das bestehende latente Entwicklungsmodell aufgenommen (χ^2 (N = 148, df = 242) = 299.148, p = .007, χ^2/df = 1.236, CFI = 0.939, RMSEA = .040). Die Ergebnisse verweisen auf Hintergrundfaktoren, die sowohl positiven als auch negativen Einfluss auf die Entwicklung der untersuchten Kompetenzfacette nehmen. Diese werden im Kolloquium diskutiert.

Der Ertrag der beiden Studien vermag Implikationen für die Lehrpersonenbildung in heterogenen Settings zu geben: Einerseits konstatieren die Befunde Kompetenzausprägungen in den verschiedenen Ausbildungsschnittstellen, andererseits können die entwickelten und validierten Vignetten als Lern- und/oder Beurteilungsgegenstand für eine praxisbezogene Ausbildung herangezogen werden.

Literatur:

Beck, E., Baer, M., Guldimann, T., Bischoff, S., Brühwiler, C., Müller, P., Niedermann, R., Rogalla, M. & Vogt, F. (2008). *Adaptive Lehrkompetenz. Analyse und Struktur, Veränderbarkeit und Wirkung handlungssteuernden Lehrerwissens* (Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Bd. 63). Münster: Waxmann.

Brühwiler, C. (2014*). Adaptive Lehrkompetenz und schulisches Lernen. Effekte handlungssteuernder Kognitionen von Lehrpersonen auf Unterrichtsprozesse und Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler* (Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Bd. 91). Zugl.: Koblenz-Landau, Univ., Diss., 2012. Münster: Waxmann.

Franz, E.-K., Heyl, V., Wacker, A. & Dörfler, T. (2019). Konstruktvalidierung eines Tests zur Erfassung von adaptiver Handlungskompetenz in heterogenen Gruppen. *Journal for educational research online, 11*(2), 116–146. https://doi.org/10.25656/01:18029

Rey, T. (2022). *Entwicklung einer adaptiven Lehrkompetenz im Umgang mit Heterogenität in der Zweiten Phase der Lehrerbildung*. Heidelberg, Pädagogische Hochschule, Dissertationsschrift. https://opus.ph-heidelberg.de/frontdoor/index/index/docId/440

Schmaltz, C. (2017). *Heterogenität als Herausforderung für die Professionalisierung von Lehrkräften. Entwicklung der Unterrichtsplanungskompetenz im Rahmen einer Fortbildung*. Wiesbaden: Springer VS.

Trautmann, M. & Wischer, B. (2019). Heterogenität - Überblick, Begriff, theoretische Zugänge. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (utb Schulpädagogik, Bd. 8698, S. 529–537). Münster: Waxmann.